



Die Lifetec AG ist IVR-anerkannter Schulungsanbieter

Ab sofort ist die Lifetec AG ein IVR-anerkannter Schulungsanbieter und darf zertifizierte Schulungen nach den IVR-Stufen 1, 2 und 3 anbieten. Diese Schulungen sind Bestandteil der Ausbildung zum Betriebsanwiter.

Wine Notfallsituationen die für alle Beteiligten eine Ausnahmesituation darstellen. Unter ungünstigen Bedingungen und unter Zeitdruck müssen die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Die fachgerechte Erste Hilfe am Notfallort und der professionelle Transport durch den Rettungsdienst sind oft die Voraussetzung dafür, dass die primären Schädigungen im Spital wieder behoben werden können. Unversicherte Massnahmen hingegen können schlimmstenfalls sogar schaden, sowohl dem Patienten als auch dem Beschäftigten. Deshalb sollte sich jedes Unternehmen für eine fundierte Ausbildung ihrer Angestellten einsetzen.

Die IVR-Zertifikate

Der Interverband für Rettungswesen (IVR) kümmert sich um die Qualitätsicherung der Ausbildungsorganisationen im Ersten Hilfe. Er hat beispielsweise definiert, welche Strukturen, Prozesse und Abschlüsse vorhanden sein müssen, um eine IVR-anerkannte Ausbildungsorganisation zu sein. Auch hat der IVR definiert, welche Kursinhalte in den Stufen 1, 2 und 3 zwingend beherrscht werden müssen, wie viele Stunden eine solche Ausbildung mindestens zu dau-

ern hat und in welchen Abständen Wiederholungskurse besucht werden müssen, um das Zertifikat der entsprechenden Stufe behalten zu dürfen. Durch die IVR-Anerkennung wird unterstrichen, dass die Lifetec AG auch als Schulungsanbieter mit einer hohen Qualität überzeugt, und Beschäftigte wie Betriebsanwiter bestmöglich auf einen Notfall vorbereiten kann.

www.lifetec.one

Moderne Erste-Hilfe-Systeme können mehr

Erste Hilfe ist eben eine gute Schulung aber auch die richtigen Erste-Hilfe-Systeme. Die modernen Erste-Hilfe-Systeme der Lifetec One verbinden sich dank Internet und moderner Technologie von Swisscom automatisch mit der Notrufzentrale (144), wenn ein Beschäftigter den Notfallknopf drückt. Die Notrufmitarbeiter weisen den Helfer persönlich an, in welcher Form Erste Hilfe zu leisten ist. Die direkte Sprachverbindung zwischen Notrufhot und Notrufzentrale nimmt den Beschäftigten den Hilferuf ab und gleichzeitig erhält die Notrufzentrale wichtige Informationen über die aktuelle Verfassung des Patienten. Was Erste-Hilfe-Systeme der neuesten Generation anderen Rettungssystemen zusätzlich voraushaben. Einmal aktiviert, kann die Notrufzentrale eine Standortübertragung abrufen, damit sie die Rettungskräfte zielgerichtet zum Notfallort lotsen kann.